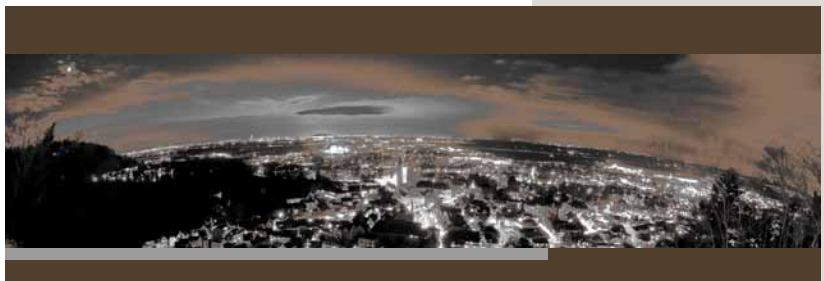




**Der Rodensteiner leuchtet wieder:
Neuaufgabe des Lichterfestes von 2005 am 24. und 25. Oktober**

Nach dem Geburtstagsfest des Rodensteiner Brunnens im Juni hatte Bäckermeister Michael Wolf alle Helfer zu einem Dankeschön-Fest versammelt. Als die Stimmung am schönsten war, fragte er in die Runde: „Wer wäre denn dabei, wenn wir noch mal so ein tolles Rodensteiner Lichterfest veranstalten wie im Jahr 2005?“ Keiner sagte Nein. So steht es seit einiger Zeit fest: Das Novemberfest „Sagenhaftes Licht am Rodensteiner Brunnen“, erhält eine Neuaufgabe. Es findet auch schon im Oktober statt – nämlich am 24. und 25. – und soll so das alte und neue Motto, „mehr Licht in die untere Hauptstraße Weinheims bringen“. Der angestrahlte Brunnen, die Lichterketten, die Schwedenfeuer, Gulaschsuppe und Punsch überm offenen Feuer – das soll wieder das „2. Lichterfest am Rodensteiner“ prägen. „In jedem Fall wird es eine leuchtende Strecke von der Peterskirche über den Brunnen bis zum Beginn der unteren Hauptstraße geben“, verspricht Organisationschef Michael Wolf. Um 18 Uhr am Samstag, 24. Oktober, wird das Lichterfest in der Peterskirche zeremoniell eröffnet.



SCHÄFER
WERBEAGENTUR

Konzeption, Corporate Identity, Corporate Design, Geschäftsausstattung, Broschüren, Flyer, Geschäftsberichte, Web-Design, Fotografie



Schäfer Werbeagentur GmbH · Hauptstraße 1 · 69469 Weinheim
Fon 06201 6049656 · Fax 06201 6049657 · www.schaefer-werbeagentur.com

„für Ihren Durst
das Beste!“

Getränke *Müller* GmbH
Getränke-Fachgroßhandel

Alte Landstr. 42 · 69469 Weinheim
Telefon 0 62 01 - 1 22 11 · Telefax 0 62 01 - 1 22 90
e-mail: getr.mueller.whm@t-online.de

Seit 100 Jahren

Schön, dass alles geregelt ist ...



*Wenn Sie ein Grab selbst nicht mehr pflegen können,
oder Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen,
bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile.
Wir unterbreiten Ihnen gerne ein persönliches Angebot.
Rufen Sie uns an!*

**Friedhofsgärtnerei
Pressler GmbH**

Bergstraße 158, 69469 Weinheim
Telefon 06201-13066
Telefax 06201-13067

INDONESISCHER KULTURABEND

Die „Evang. NACHBARSCHAFTS-HILFE gGmbH WEINHEIM“ veranstaltet am Freitag, den 30. Oktober 2009, im MARTIN-LUTHER-HAUS, Hauptstraße 1, 69469 Weinheim, eine Benefiz-Veranstaltung.

Dieser **INDONESISCHE KULTUR-ABEND** wird von der „DEUTSCH INDONESISCHEN GESELLSCHAFT (DIG) im Rhein – Neckar Raum e.V.“ aufgeführt.

Geboten werden, in farbenprächtigen Kostümen, Tänzen aus **BALI, JAVA, SUMATRA** und **SULAWESI** und westjavanischer Angklung-Musik mit traditionellen Instrumenten aus Bambus. Die Veranstaltung beginnt um **19.30 Uhr**. Eine Stunde vor Beginn, und eventuell in der Pause, werden indonesische Spezialitäten angeboten.



Bei der „Stadt- und Tourismusmarketing Weinheim e.V.“, Hauptstraße 47, Weinheim, Tel. 06201-874430 sowie bei der „Evang. Nachbarschaftshilfe gGmbH Weinheim“, Tel. 06201-12737 und an der Abendkasse sind Eintrittskarten für 10,00 EURO erhältlich.

Der Erlös geht als Spende an die „Evang. NACHBARSCHAFTSHILFE gGmbH, WEINHEIM“.



MEISTER EIDT

Küchen

vom

Schreiner

Bergstraße 89 · 69469 Weinheim
www.meistereidt.de

Fon 06201 12286

© www.schaefer-werbeagentur.com



Kompetenter Partner für:

- _____ Wärmedämm-Verbundsysteme
- _____ Stuck- und Farbdesign
- _____ Innen- und Außenputz
- _____ Maler- und Tapezierarbeiten

HARING

Die Maler und Stuckateure

HARING GmbH
 Die Maler und Stuckateure
 Boschstraße 10
 69469 Weinheim

Fon 06201 61841
 Fax 06201 16606
 office@haring.de
 www.haring.de

Elektrotechnik

Radke GmbH



VdS-anerkannte Errichterfirma
 und nach DIN 14675 zertifizierte
 Fachfirma für Brandmeldeanlagen

Werner-von-Siemens-Str. 2 · 69514 Laudenbach – Telefon (06201) 49520 - Fax 495249

Wir fördern die Kultur

Als Partner der Wirtschaft und Kultur fördern wir seit über 140 Jahren diese Region.

Nutzen Sie die Vorteile einer starken Gemeinschaft und die Leistungen einer modernen Bank vor Ort.

Wir machen den Weg frei

Mitgliedschaft

Rufen Sie uns an und erfahren Sie welche Leistungen und Vorteile Sie als Mitglied bei der Volksbank Weinheim eG erwarten.
 Telefon 06201 85-0

Volksbank
 Weinheim eG



Kinderbibelwoche: Kibiwo ist angesagt

Auch dieses Jahr feiern wir wieder zusammen mit St. Laurentius, Herz Jesu und der Stadtkirche Kinderbibelwoche. Dieses Mal treffen wir uns in den Herbstferien in den Gemeinderäumen der Stadtkirche und dann geht es rund. Vom Mittwoch, den 28. Oktober bis zum Samstag 31. Oktober treffen wir uns jeden Vormittag von 10.00-12.30 Uhr. Am Samstag schon eine halbe Stunde früher, denn dann können wir zusammen frühstücken.

Was wir alles machen werden? Wir werden uns bei jeder Menge Spiele austoben, basteln, singen, spannenden Geschichten lauschen und entdecken, dass Gott etwas mit seiner Welt und uns vorhat. Nicht nur erst seit heute sondern schon seit Anbeginn der Zeit. Na, bist du neugierig geworden? Dann schau rein, wir freuen uns auf dich!

Mädchenfreizeit fast ausgebucht

Woran erkennt man, dass etwas gut ankommt? Es braucht keine Werbung, denn die Mädchenfreizeit fast ausgebucht! Vom 23. - 26. Oktober fahren wir nach Rippenweier, um dort sicher wieder gigantische Tage zu verbringen - ganz unter Mädchen. Lasst euch überraschen! Aber Jungs, ihr dürft euch nicht beschweren, wie ich hörte, war eure Zelt-Freizeit im Mossautal ja auch klasse.

Monika Preiß



Gerempel im Tempel

Der Jungbläsertag I

Trotz vieler Wolken und einigem Wind, der die Notenständer schwanken ließ und Noten durcheinanderwirbelte, hielt das Wetter und ermöglichte einen schönen Sommertag weitgehend im Freien. 60 Kinder und Jugendliche und viele Betreuer aus den Bezirken Mannheim/Bergstraße und Heidelberg machten sich am 25. Juli 2009 auf, um beim ersten gemeinsamen Jungbläsertag der beiden Kirchenbezirke zusammen zu üben, zu spielen und basteln und zum Abschluss zusammen mit Eltern und Besuchern einen musikalischen Gottesdienst zu feiern. Von der Weinheimer Peterskirche kam eine stolze Anzahl von 13 Jungbläsern, von Anfängern bis zu jungen Könnern. Schon die Neckarfähre in Ladenburg war für die „Bergsträßer“ ein Erlebnis. Die 12 Kleingruppen, die am Vormittag mit erfahrenen Lehrkräften und jungen Nachwuchslehrern die einzelnen Stücke einübten, probten anschließend in „Tutti“-Proben das Zusammenspiel. Dabei mussten die Kantoren, Posaunenchorleiter und Fortgeschrittenen reichlich Geduld und Toleranz mitbringen, um die manchmal mangelnde Konzentration der Anfänger und etliche schräge Töne zu ertragen. Speziell für diesen Tag gab es ein eigenes Bläserheft, in dem die Stücke besonders für „Jungbläser“ aller Könnernstufen arrangiert waren und das auch nagelneue Bläserliteratur enthielt. Die von Bezirkskantor Simon Langenbach eigens komponierten Stücke „Intrade“, „Brasskids“ und „Take it easy“ waren den Weinheimer Jungbläsern schon von der Bläserserenade bekannt. Als „Jungbläser“ gelten sowohl Anfänger als auch Jugendliche, die schon seit vielen Jahren in Posaunenchorern mitspielen.

Bärbel Ott

Der Jungbläsertag II

Am Samstag war Jungbläsertag in Edingen. Am Morgen wurden wir aufgeteilt. Dann haben wir Trompete gespielt. Am Mittag haben wir gemeinsam auf der Wiese geübt, wie es heute Nachmittag sein wird. Wir mussten manchmal das ganze Lied wiederholen, weil die großen Jungbläser eingeschlafen waren; also nicht eingeschlafen, sondern sie haben nicht zugehört. Dann haben wir noch kurze Freizeit gehabt. Es gab Spielstationen, das hat mir am besten gefallen. Man konnte eine Papierschleuder basteln und einen Regenmacher, man konnte tonen, flechten und Salz färben. Das hat mir auch Spaß gemacht. Dann kamen die Eltern der Kinder und haben zugeschaut. Sie hatten alle ein Liedblatt bekommen. Dann haben wir ein bisschen vorgespielt und dann kam zwischendrin ein Gottesdienst. Den Gottesdienst hat Klaus-Dieter gemacht mit Kindern. Es ging über den Regenbogen. Zwischendrin haben wir Lieder gespielt. Der Jungbläsertag war sehr schön. Dann haben wir noch ein paar Lieder gespielt und dann war der Jungbläsertag zu Ende.

Miriam, 7 Jahre, Jungbläserin



Bläserserenade



Jungenfreizeit

Neues aus dem Regenbogenland

Nach schönen, erholsamen Ferien haben wir mit viel Elan das neue Kindergartenjahr begonnen.

Unsere neue Anerkennungspraktikantin ist jetzt Melissa Funder, die schon vor ihrer Ausbildung ein ehrenamtliches Jahr in unserem Kindergarten absolviert hat.

Zu unserer großen Freude hat die Kirchengemeinde Weinheim eine Zivildienststelle für die Kindergärten geschaffen, damit wir die umfangreichen Aufgaben besser bewältigen können. Christoph Stein wird ab Oktober vormittags unseren Kindergarten unterstützen.

Unser Dank gilt auch Frau Hottong, die nun schon seit vier Jahren unseren Kindergarten zweimal in der Woche ehrenamtlich unterstützt. Sie ist für die Kinder und uns nicht mehr wegzudenken.

Seit März dieses Jahres bieten wir 3x in der Woche ein warmes Mittagessen an. Kinder und Eltern haben diese Neuerung sehr positiv aufgenommen. Seit September können wir bis zu 6 zweijährige Kinder aufnehmen. Für unsere jüngeren Kinder hat ein Kindergartenvater für uns ein Bällchenbad gebaut. Alle Kinder genießen diese wichtigen Körpererfahrungen.

Jetzt sparen wir für unseren nächsten Traum: in beiden Gruppen als weitere Spiel- und Rückzugsmöglichkeit für die Kinder eine 2. Ebene zu errichten.



Kinderbibelwoche

Austräger gesucht

Für die Scheffelstraße, Hirschkopfsstraße und Nördliche Hauptstraße (von Nr.1 bis Nr.48) werden ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger gesucht, die sechs Mal im Jahr unser Gemeindegemagazin „Rund um die Peterskirche“ austragen. Interessierte können sich telefonisch unter der Rufnummer 12676 im Pfarramt melden. Vielen Dank!

Am 11. November ist St. Martin

Die Kindergärten Regenbogenland und Schatzinsel ziehen los mit ihren Laternen durch die Straßen und feiern gemeinsam Gottesdienst. Start ist um 17.00 Uhr vor der Peterskirche.

„Das Leben ins Gebet nehmen“ Eine Bibelgesprächsreihe zu den Psalmen

Die Psalmen der Bibel sind Einladungen und Anleitungen zum Beten. Denn in ihnen kommt die ganze Bandbreite menschlicher Erfahrung zur Sprache: Glück und Leid, ungläubiges Staunen und unbändiger Zorn, hingebungsvolles Vertrauen und abgrundtiefe Verzweiflung, Dankbarkeit und Schuldbewusstsein, Versuche, das Leben zu deuten und offene Fragen.

In packenden Bildern bringen die Beter der Psalmen all diese Erfahrungen vor Gott, mit Worten, die über Jahrhunderte hinweg Menschen ansprechen und zu ihren eigenen werden. Die Psalmen helfen uns, dem, was in uns lebt und uns bewegt, eine Sprache zu geben und so „das Leben ins Gebet zu nehmen.“

Die Vielfalt der unterschiedlichen Psalmen möchten wir in einer Bibelgesprächsreihe zu den Psalmen entdecken, indem wir in den letzten Wochen des Kirchenjahres jeden Abend über einen Psalm ins Gespräch kommen.

Unterbrochen wird die Gesprächsreihe durch den Buß- und Betttag, an dem im Gottesdienst über einen Psalm gepredigt werden wird.

Die Abende finden im Gemeinderaum in der Hauptstraße 1 mittwochs von 20.00-21.30 Uhr statt und werden gestaltet von Ute Haizmann, Christine Heimbürger und Eva Pfrang.

Überblick über die Termine und Themen:

Mi, 21. Oktober	Psalm 23	Zuversichtlich loben
Mi, 28. Oktober (Ferien)	Psalm 73	Trotzdem glauben
Mi, 4. November	Psalm 139	Rundum geborgen
Mi, 11. November	Psalm 69	Zornig leiden

(Mi, 18. November: Buß- und Betttag: kein Bibelgespräch, Gottesdienst mit Predigt zu einem Buß-Psalm)

Mi, 25. November	Psalm 103	Unvergesslich loben
------------------	-----------	---------------------

Wir laden herzlich ein und bitten um Anmeldung bis Montag, 12. Oktober im Evang. Pfarramt unter der Telefon-Nr. 06201/12676 oder

Mail-Adresse: peterskirche@kblw.de

Ökumenischer Friedensgottesdienst am 8. November in St. Marien

70 Jahre Kriegsbeginn und 20 Jahre Mauerfall. Alle suchen den Frieden und doch redet man meist von Krieg, Problemen und Krisenherden. In diesem Gottesdienst wollen wir den Frieden denken. Wie kann er gelingen? Kann Streit friedbringend gestaltet werden? Wo gibt es in unserer Welt und in Weinheim Projekte, die Frieden schaffen? Lassen Sie uns zusammen einen „Denk-Gottesdienst“ feiern. Beginn ist um 18 Uhr.

Mozarts Requiem am Ewigkeitssonntag in der Peterskirche

Kaum ein anderes Werk der Musikgeschichte so von Geheimnissen und Legenden umgeben wie Wolfgang Amadeus Mozarts letzte und unvollendet gebliebene Komposition, das Requiem. So soll ein unbekannter Mann, der als „grauer Bote“ in die Geschichte eingegangen ist, an Mozarts Tür geklopft und ein Requiem bei ihm bestellt haben. Voll Vorahnung den eigenen Tod betreffend habe sich Mozart an die Arbeit gemacht. Der historische Kern der Legende ist folgender: Der Graf Walsegg-Stuppach hatte die Gepflogenheit, Werke anderer Komponisten als seine eigenen auszugeben und wollte dies auch im Falle des Requiems, das er bei Mozart bestellt

hatte, so. Er hatte das Werk seiner eben verstorbenen Frau zugeordnet. Auch die Vermutungen, dass Mozart ermordet wurde, entbehren jeder Grundlage. Schon Wochen vor seinem Tod ging es Mozart zunehmend schlechter, bis er schließlich das Bett nicht mehr verlassen konnte.

Inwieweit sein nahes Lebensende die Komposition beeinflusst hat, kann niemand ermessen. Sicher ist, dass Mozarts Requiem eines der bedeutendsten Werke der klassischen Musik geworden ist. Als „opus summum viri summi“ – das höchste Werk des höchsten Mannes – wurde es im 19. Jahrhundert bezeichnet. Mozarts Requiem steht gattungsgeschichtlich an einem musikhistorischen Wendepunkt: War bis dahin die Totenmesse ausschließlich ein Werk des liturgischen Gebrauchs gewesen, so fand sie

im 19. Jahrhundert mehr und mehr ihren Platz in den Konzertsälen. Mozarts Werk erfüllt bis heute seine Funktion im liturgischen Bereich, vermag aber ebenso als konzertantes Chorwerk das Publikum zu bewegen und zu erschüttern.

Am Sonntag, den 22.11.2009, wird es in der Peterskirche erklingen. Um möglichst vielen Menschen die Möglichkeit zu geben, dieses einmalige Werk der Musikgeschichte zu hören, wird das Konzert bei freiem Eintritt angeboten. Kommen Sie und laden Sie Verwandte, Bekannte und Freunde zu diesem Abend ein! Um das Konzert finanzieren zu können, erbitten wir am Ausgang um eine Kollekte. Jeder kann geben, wie er kann und mag oder was der Abend ihm wert war. *Musizieren werden die Kantorei an der Peterskirche, die „vivida banda“ der Singschule, Nelly Palmer – Sopran, Kirsten Schwarz – Alt, Victor Schiering – Tenor, Sascha Borris – Bass und die Kammerphilharmonie Mannheim. Außer dem Requiem erklingt auch das „Ave verum“ von Mozart so wie das „Adagio“ für Streicher von Samuel Barber.*

Das Konzert beginnt um 18.00 Uhr, Einlass ist ab 17.15 Uhr.

Da das Konzert bei freiem Eintritt ist, sind auch keine Platzreservierungen möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Freihalten von Plätzen nicht gestattet ist.

Kindermusical „Die Kirchenkellerkids“ geschrieben von Kindern der Singschule Weinheim

Seit einem Jahr schreiben Kinder und Jugendlichen der Singschule an ihrem neuen Musical. Noch immer wird an Texten der Theaterszenen und Liedstrophen gefeilt und die Musikarrangements bekommen ihren letzten Schliff. Langsam fügt sich alles zu einem Ganzen zusammen und alle sind stolz auf das entstandene Werk. Am Anfang stand nur fest: Die Geschichte soll von einer Kirchengemeinde handeln, in der heutigen Zeit spielen und spannend sein.

Da gab es gleich einige Fragen zu klären:

Wer ist denn überhaupt „die Kirchengemeinde“? Wer gehört zum Beispiel alles zur Gemeinde an der Peterskirche? Welche Gruppen treffen sich und was tun sie? Was verbindet die Menschen in Kirche und Gemeinde? Glauben? Gemeinschaft? Christliche Werte? Wie viel bedeutet uns das, was ist es uns wert? Wie sehr würden wir uns, wenn nötig, für die Gemeinde einsetzen?

Mit den Ideen, die die Kinder hatten, hätte man gleich mehrere Musicals schreiben können. Gar nicht so einfach war es, eine letztendlich in sich logische Geschichte zu erfinden. Viele fantasievolle Handlungsentwürfe aber auch aktuelle Ereignisse wie die Finanzkrise, die Kommunal- und Bundestagswahlen und die neuesten Weinheimer Entwicklungen auf städtebaulicher wie auf kirchlicher Ebene gaben reichlich Diskussionsstoff unter den Autoren und Autorinnen. Trotz mancher ins Stück aufgenommenen Anspielungen bleibt die Geschichte frei erfunden und endet natürlich mit einem Happy End, wie sollte es anders sein! Neugierig geworden? Kommen Sie zu einer der Aufführungen, die wie jedes Jahr von vielen ehrenamtlichen Helfern (beim Kulissenbau, Bühnenbild, Regie, Bühnenaufbau und Betreuung der Aufführungsabende) in der Vorbereitung und Durchführung unterstützt wird. Sehen und Hören Sie selbst, was die Kinder und Jugendlichen sich ausgedacht haben! Neben den Chören der Singschule spielt ein über 30-köpfiges Orchester, das sich in Zusammenarbeit mit der Musikschule Badische Bergstraße für die Musicalaufführungen zusammengefunden hat. Am Sonntag, den 18.10., erwarten wir außerdem die Jury des „Lotto-Musiktheaterpreises“, für den unser Musicalprojekt zur Nominierung vorgeschlagen ist.

Die Aufführungen sind am 17. und 18. Oktober 2009, 18.00 Uhr in der Weinheimer Peterskirche, Eintritt 5.- / 3.- Euro



Bühne frei für die Kirchenkellerkids

18. Oktober 1989

Rücktritt Erich Honeckers

Nach dem Zweiten Weltkrieg prägte Winston Churchill das geflügelte Wort vom „Eisernen Vorhang“, der in Europa niedergegangen sei. Die innerdeutsche Grenze mit ihren 1378 km Stacheldraht und Todesstreifen, besonders aber die Berliner Mauer führten allen bildhaft vor Augen, wie treffend Churchills Bildwort war. Ein Land mauerte sich ein, verwehrte seinen Bürgerinnen und Bürgern die Reisefreiheit, bedrohte mit Patrouillen, Minenfeldern und Selbstschussanlagen jeden der sich der Staatsgrenze näherte oder zu fliehen versuchte. Durch Jahrzehnte war diese Teilung Deutschlands eine Realität, mit der man sich mehr und mehr abfand. Dass der Eisernen Vorhang noch einmal aufgehen würde, stand nicht zu erwarten.

Aber dann kam alles anders. Der 18. Oktober 1989 markiert den Anfang vom Ende: Erich Honecker (1912-1994), der Partei- und Staatsratsvorsitzende der damaligen DDR, trat unter dem Druck der Leipziger Montagsdemonstranten und der unzähligen Gruppen, in denen sich der Protest formiert hatte, von seinem Amt zurück; besser: wurde zurückgetreten. Noch zwei Monate zuvor hatte Honecker auf der Titelseite der Parteizeitung „Neues Deutschland“ formuliert: „Den Sozialismus in seinem Lauf hält weder Ochs noch Esel auf.“

Und wenige Wochen nach seinem Rücktritt geschah das bis dahin kaum Denkbare. Es begann in Ungarn: Der Eisernen Vorhang öffnete sich. Es gab erste Ahnungen von Freizügigkeit und wirklicher Freiheit. Als die Mauer sich am 9. November 1989 öffnete, war das ein beglückendes Beispiel für die Veränderlichkeit der Welt. Selbst wo es „eisern“ zugeht, darf die Hoffnung nicht verschwinden. Nur wer die Hoffnung nicht fahren lässt, kann dazu beitragen, die Welt zu verändern.

Rainer Heimbürger

Bodelschwingh Ambulanter Pflegedienst gGmbH



Wir kümmern uns ...



...um Sie.

Wir bieten Ihnen unsere Hilfe an, in allen Bereichen, die notwendig sind, um das Leben in gewohnter Umgebung weiterzuführen.

Wir helfen unter anderem bei:

- Grundpflege, Behandlungspflege und hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Familienpflege
- Hausnotruf
- Sterile Wundversorgung
- Essen auf Rädern



Bodelschwinghstraße 2 · 69469 Weinheim
www.bodelschwingh-heim.de
Telefon 06201 182564

SCHREINEREI · ZIMMEREI · TREPPENBAU



A (UND) S Holz BAU
Schreinerei GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 9
69514 Laudenbach

Tel: 06201/477299 · Fax: 06201/477183
Internet: www.aundsholzbau.de
E Mail: Ralf.Albrecht@aundsholzbau.de

Wechseln Sie jetzt zur günstigen Kfz-Versicherung der Bruderhilfe!



Friedrich Menges, Agenturleiter
Alfred-Herbst-Straße 7 · 69198 Schriesheim
Telefon 06203 961176 · Fax 06203 961177
friedrich.menges@bruderhilfe.de
www.bruderhilfe.de



BRUDERHILFE PAX
FAMILIENFÜRSORGE
Versicherer im Raum der Kirchen

LOTTO
MUSIKTHEATERPREIS
für Kinder- und Jugendmusiktheater

